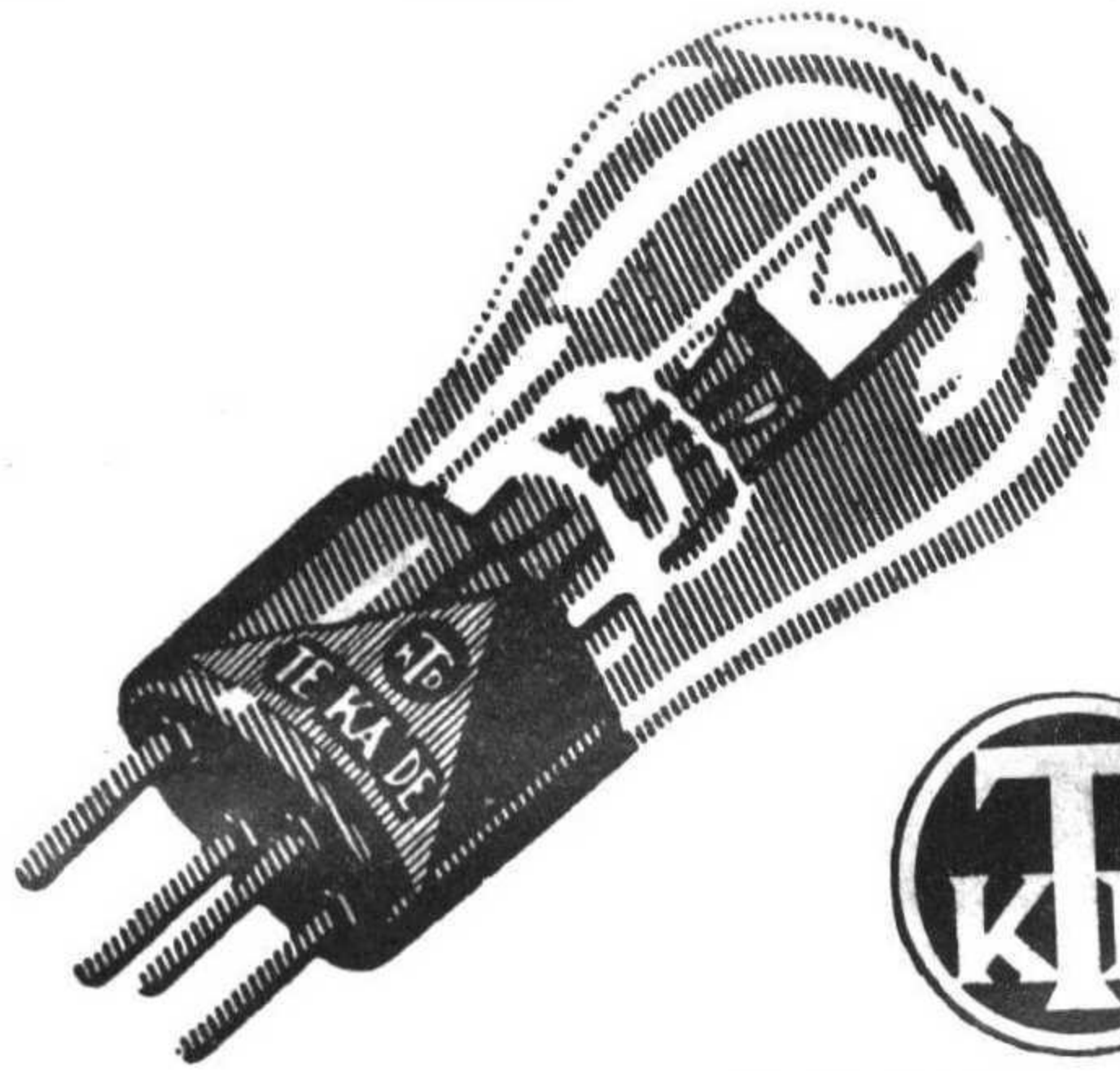
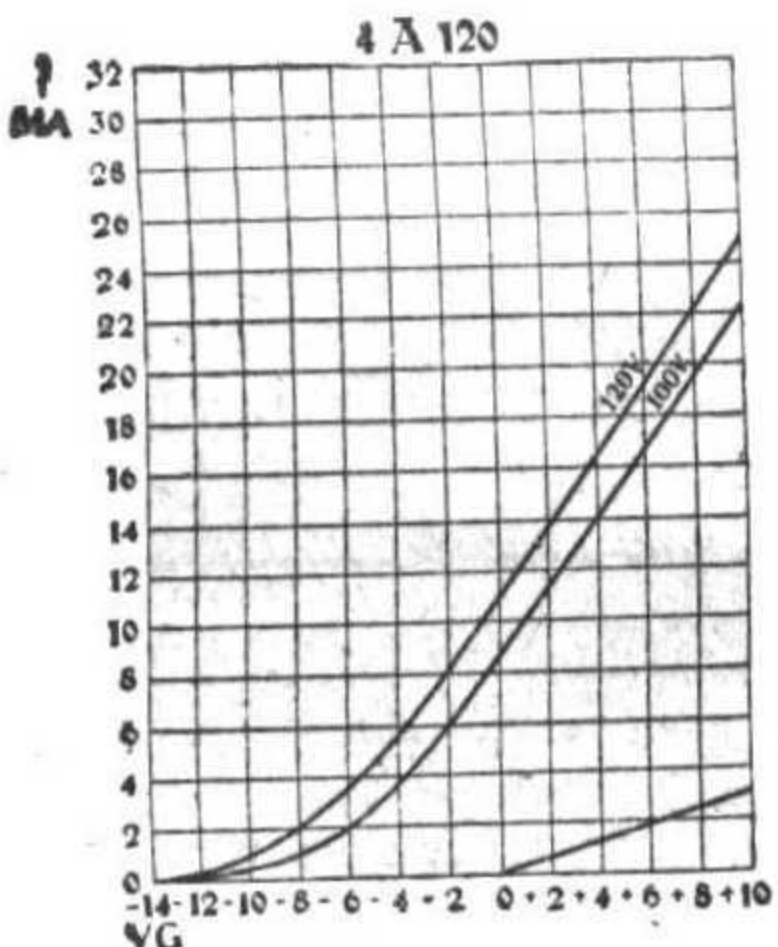
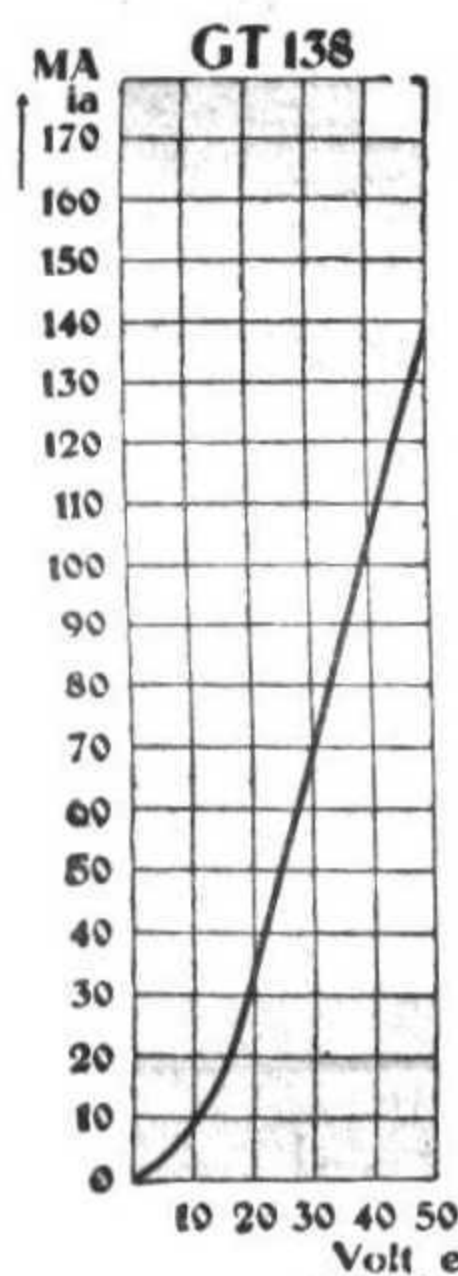
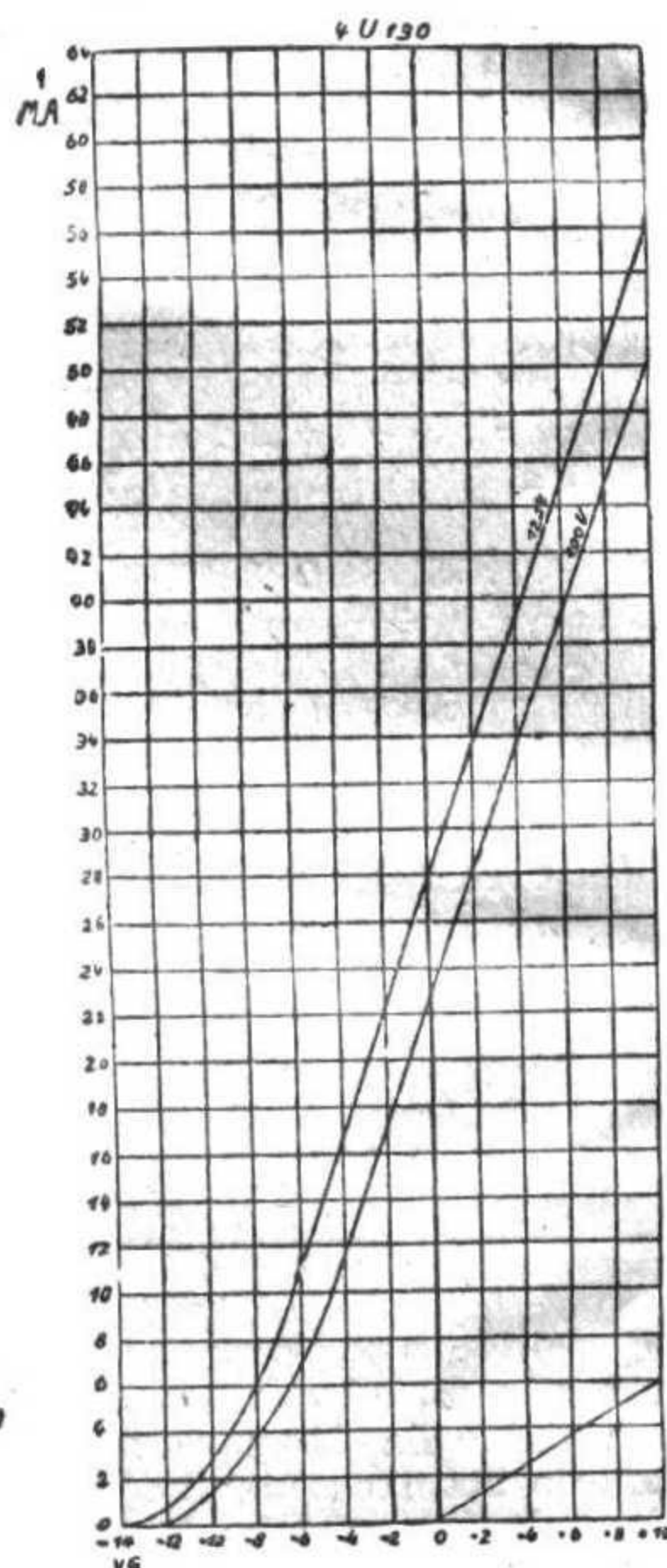
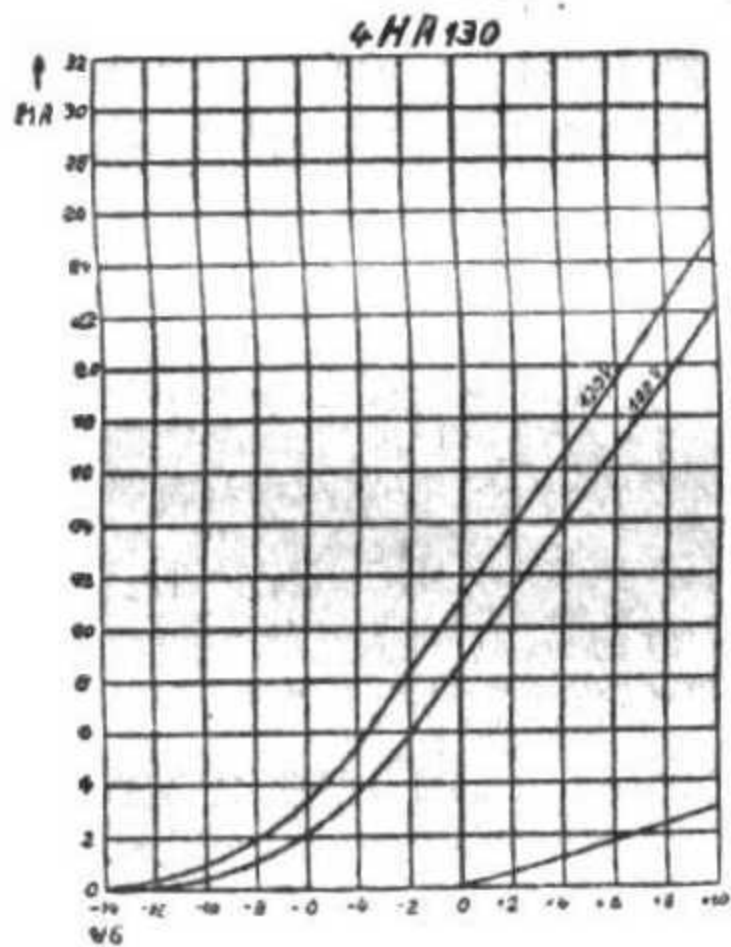
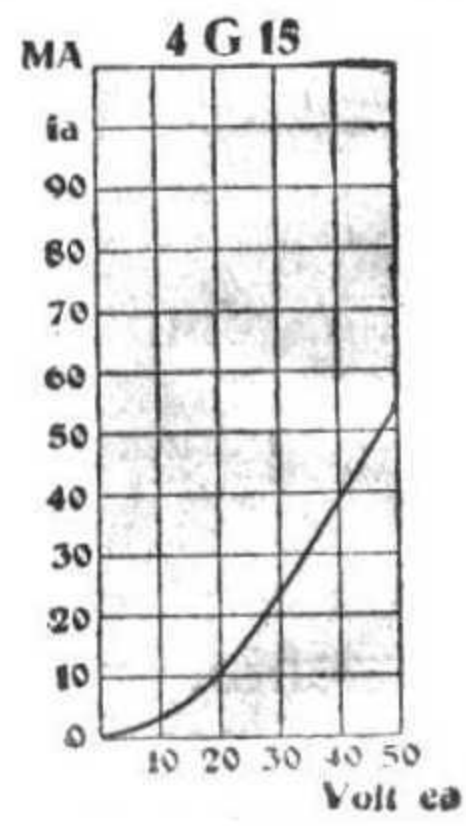
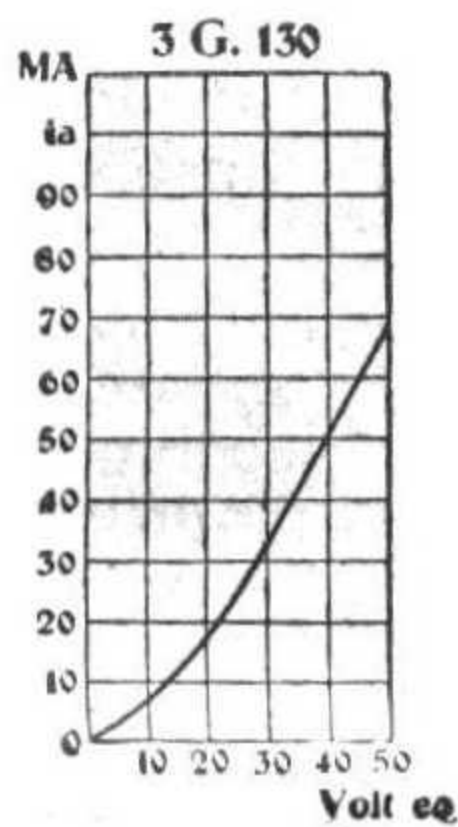
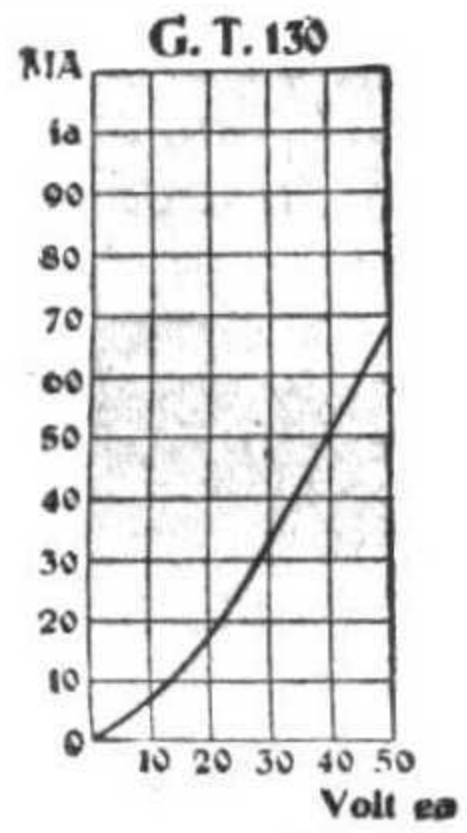


TEKADE



I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
GT 130	D	3,5	0,5	—	—	—	—	—	—	60	—
3 G 130	D	2,5	1,3	—	—	—	—	—	—	60	—
GT 138	E	3,5	0,5	—	—	—	—	—	—	60	—
4 G 15	E	3,5	0,15	—	—	—	—	—	—	20	—
4 A 120	AHZNO	3,8	1,2	20—60	80—150	9	11	1,4	8000	11	50
4 U 130	HANOL	3,5	1,3	20—60	80—150	9	11	2,8	4000	22	100
4 HA 130	1. Syst. HAZNO	3,5	1,3	20—60	80—150	9	11	1,4	8000	11	50
	2. Syst. HAZNO										



Gebrauchsanweisung.

Zeichenerklärung.

In der Tabelle bedeuten:

- I = Typenbezeichnung
- II = Verwendungszweck
- III = Heizfadenspannung (die günstigste Spannung liegt innerhalb des angegebenen Bereiches)
- IV = Heizfadenstrom (Mittelwert)
- V = Anodenspannung bei Verwendung der Röhre als Audion
- VI = Anodenspannung bei Verwendung der Röhre als Verstärker
- VII = Durchgriff
- VIII = Verstärkungsfaktor
- IX = Steilheit
- X = Innenwiderstand
- XI = Anodenruhestrom bei 0 Volt Gittervorspannung und 100 Volt Anodenspannung
- XII = Sättigungsstrom (Minimalwert)
- A = Audionröhre
- H = Hochfrequenzverstärkerröhre
- L = Lautsprecherröhre
- N = Niederfrequenzröhre
- O = Schwingröhre (Oszillator)
- W = Widerstandsverstärkerröhre
- Z = Zwischenfrequenzverstärkerröhre

Gleichrichterröhren.

Diese Röhrentypen dienen dazu, die dem Lichtnetz entnommene Spannung für die Zwecke der Anodenstrom-Versorgung gleichzurichten. Wie alle TEKADE-Rundfunkröhren sind auch diese Modelle mit dem nach eigenem Verfahren hergestellten Oxyd-Edelfaden ausgestattet. Die TEKADE-Gleichrichterröhren werden für Einweg- und Vollweggleichrichtung geliefert und entsprechen in ihrer Wirkung den besten gleichartigen Typen anderer Fabrikate.

Die Typen GT 130 und 3 G 130 sind Vollweggleichrichterröhren. Entsprechend ihrer hohen Leistung können auch die größten Vierröhrengeräte angeschlossen werden. Die Type GT 130 findet Verwendung in Netzanschlußgeräten, die eine Heizspannung von 3,5 Volt für die Gleichrichterröhre liefern; Type 3 G 130 ist für eine Heizspannung von 2,5 Volt bestimmt. Die von Netzanschlußtransformatoren gelieferte Spannung darf maximal zweimal 250 Volt betragen. Es ist jedoch zu bedenken, daß TEKADE-Rundfunkröhren schon bei einer Anodenspannung von 120 bzw. 150 Volt ihre Maximalleistung abgeben; eine Erhöhung dieser Spannung verkürzt die Lebensdauer. Sockel: Europasockel.

Die GT 138 ist eine Einweggleichrichterröhre gleicher Leistung wie die GT 130. Die Heizspannung beträgt 3,5 Volt, die maximale Anodenspannung 250 Volt. Sockel: Dreisteckersockel. Die 4 G 15 ist eine sehr preiswerte Einweggleichrichterröhre. Mit einem Anodenstrom von 20 mA reicht sie für Empfangsgeräte bis zu 4 Röhrenstufen vollkommen aus. Sie eignet sich besonders als Gleichrichterröhre für die vollkommen aus dem Netz gespeisten Empfangsgeräte. Ihr Heizstrom beträgt 0,15 Amp. bei einer Heizspannung von 3,5 Volt. Die vom Netztransformator gelieferte Spannung für die Anode der 4 G 15 soll 250 Volt nicht übersteigen. Sie besitzt einen Dreisteckersockel.

Indirekt wechselstrom-beheizte Röhren.

Diese Röhren benötigen keinen Heizakkumulator, vielmehr wird ihr Heizstrom mittels eines Transformators dem Lichtnetz entnommen. Der Heizfaden trägt ein Röhren aus Isolationsschicht, auf welches außen die Oxydschicht aufgebracht ist. Dieser als Kathode wirkende Belag ist zu einem zusätzlichen Steckerstift geführt, mit dem der sonst an den Heizfaden angeschlossene Gitterkreis verbunden wird. Die Heizleitungen zwischen Transformator und Röhrensockel sind entsprechend den stärkeren Strömen zu dimensionieren und zu verdrillen, um Beeinflussungen zu vermeiden. Nach Einschaltung der Heizung dauert es etwa 30 Sekunden, bis die Röhre vollständig durchgeheizt ist und richtig arbeitet.

4 A 120. Diese Röhre ist zu verwenden in Hoch- und Zwischenfrequenzstufen, als Audion, als erste Verstärkung und als Schwingröhre. Die Anodenspannung soll wie bei allen indirekt beheizten Typen 120 Volt nicht übersteigen. Die Heizspannung beträgt 3,8 Volt, der Heizstrom 1,2 Amp. Der Sockel besitzt 5 Steckerstifte.

4 U 130. Diese Universalröhre eignet sich für alle Stufen. Bei 3,5 Volt hat sie einen Heizstrom von 1,3 Amp. Ihre Steilheit von 2,8 mA/Volt gibt in Verbindung mit einem Sättigungsstrom von 100 mA die Gewähr, daß auch große Leistungen einwandfrei verarbeitet werden. Sockel: 5 Steckersockel.

4 HA 130. Eine netzbeheizte Doppelröhre ist entstanden aus zwei Systemen der 4 A 120; der Heizstrom beträgt pro System 1,3 Amp. bei ca. 3,5 Volt. Jedes Einzelsystem läßt sich verwenden als Hoch- und Zwischenfrequenzröhre, als Audion erste Verstärkerstufe und in Schwingerschaltungen. Maximale Anodenspannung 120 Volt. Der Sockel besitzt 7 Steckerstifte.

TEKADE